

# Personalia



Peter Trost

**Peter Trost.** Im Alter von 77 Jahren ist Peter Trost gestorben. Trost war von Beruf Ziegelfabrikant, zuletzt in Essingen, bis in die späten 1970er-Jahre in Aalen. Wo heute das Rettungszentrum steht, leitete er bis zum Umzug nach Essingen das 1887 gegründete Ziegwerk. 1969 übernahm Trost Unternehmensverantwortung.

Davor war er auch ein passionierter Sportler: siebenfacher Deutscher Meister im Kunstkräftsport. Daneben war Peter Trost in seiner Freizeit Langstreckenläufer. Außerdem war er ein exzellenter Weinkenner, passionierter Segler und Liebhaber von Südafrika. Im Ruhestand alter angekommen, verkaufte er den Betrieb, den zwei seiner Söhne als Geschäftsleiter weiterführten.

**Bernd Ortlieb.** Der Leiter des Geschäftsbereichs Versicherungs- und Beitragsmanagement bei der AOK Ostwürttemberg feierte am 19. März seinen 50. Geburtstag. Seit sei-



Bernd Ortlieb

ner Ausbildung im Jahre 1979 ist er bei der AOK beschäftigt. Ortlieb ist in Heidenheim eine bekannte Persönlichkeit. Zum einen ist er durch seine mehr als 30-jährige Tätigkeit bei der Gesundheitskasse in Ostwürttemberg stark in der Region verwurzelt, zum anderen ist der Vater von drei erwachsenen Töchtern auch gesellschaftlich engagiert. Beim TV Steinheim ist er Vorsitzender, er wirkt auch als Vizepräsident des Sportkreises Heidenheim. Bei der AOK Ostwürttemberg ist er als Leiter seines Geschäftsbereichs dafür verantwortlich, dass die Beiträge der Versicherten ordentlich verbucht und abgerechnet werden. Dieses Verständnis für Wirtschaft bringt er auch im Ehrenamt ein – als Vorstandsmitglied im CDU-Wirtschaftsrat in Heidenheim sowie als Rechnungsführer bei der ökumenischen Nachbarschaftshilfe Steinheim. Alle zwei Monate nimmt er seine Rolle als Schöffe am Landgericht Ellwangen wahr.

**Ekbert Hering.** Nach zwölf Jahren als Präsident des Marketing-Clubs Region Stuttgart hat Prof. Ekbert Hering die



Andres Kühle (li.), Ekbert Hering

Präsidentschaft in jüngere Hände gelegt. Neuer Präsident ist Andres Kühle, der Marketing-Direktor der Bausparkasse Schwäbisch Hall. Er wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. In diese Funktion wird er das neu geschaffene Kuratorium des Marketing Clubs Stuttgart führen.

**Dieter Niess.** Zum 31. März ist Dieter Niess, 72-jähriger Prokurist und stellvertretender Gesamtgeschäftsführer der Lindenfarb-Gruppe, nach 49 Jahren aus dem aktiven Arbeitsleben bei Lindenfarb ausgeschieden. Er war 1964 als kaufmännischer Angestellter in der Versandabteilung beim Unterochener Textilveredler Lindenfarb eingestiegen. 1970 wechselte er als Kundenbetreuer in den Vertrieb und war bald in den Aufbau der neuen Produktgruppe Webware involviert. Bereits 1979 erhielt er Gesamtprokura verliehen und agierte bis zum Ausscheiden als Gesamtvertriebsleiter. Im



Dieter Niess

Jahr 2000 wurde der Bereich Produktentwicklungen dem Vertrieb angegliedert und ihm unterstellt. Die Diversifikation in Heimtextilien, technische Textilien und Reinigungstücher trägt seine Handschrift, ebenso wie der hausinterne Stoffverkauf und der internationale Verkauf von Stoffen zweiter Wahl. 2004 wurde Dieter Niess Einzelprokura erteilt. Mit seinen Kenntnissen und seiner Erfahrung hat er die Gesellschafter sowie das jeweilige Management beim Aufbau der Lifa-Gruppe stets loyal unterstützt. Sein Fleiß, knitzer Humor und seine Schilzohrigkeit wurden und werden bei der Belegschaft sowie der Firmenleitung geschätzt.

**Hermann Wolf.** Der ehemalige stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Ostalb, Hermann Wolf, ist im Alter von 90 Jahren gestorben. Von Auszubildenden bis in die Chefetage führte Hermann Wolfs geradlinige Karriere, die



Hermann Wolf

sets im Dienst seiner Mitmenschen stand. 1940 begann er bei der damaligen Kreissparkasse Schwäbisch Gmünd seine Ausbildung. Die Fortbildung zum „Sparkassenbetriebswirt“, die Leitung der Kreditabteilung und die Berufung in den Vorstand seiner Ausbildungssparkasse waren wesentliche Stationen seines Aufstiegs. Die Fusion der beiden Sparkassen in Aalen und Gmünd 1974 gestaltete er verantwortlich mit. Stets zeigte er sich eng verbunden mit den Menschen und Unternehmen seiner Heimat. Auch außerhalb der Sparkasse übernahm er ehrenamtliche Verantwortung, unter anderem als Aufsichtsratsvorsitzender der Vereinigten Gmünder Wohnungsbau-Gesellschaft VGW und als Dozent an der Württembergischen Sparkassenakademie. Für seine besonderen Verdienste wurde ihm die höchste Auszeichnung der Sparkassenorganisation verliehen. Auch im Ruhestand blieb Hermann Wolf gefragter Ratgeber in Wirtschaft und Gesellschaft.



Tempus-Geschäftsführer Jürgen Kurz (li.) und Projektleiterin Eva Misselwitz freuen sich über die 250. Temp-Lizenznehmerin: Michaela Niedereichholz (Mitte).

**Jürgen Kurz.** Der Tempus-Consulting-Geschäftsführer ehrte mit Michaela Niedereichholz die 250. Temp-Lizenznehmerin. Das Vorstandsmitglied von Food Professionals Köhnen gehört zu acht Unternehmern, Beratern und Trainern, die sich drei Tage in Giengen methodisch schulen und anschließend lizenzieren lassen. Mit den Handlungsvorschlägen will sie das Unternehmen aus dem nordrhein-westfälischen Sprockhövel schrittweise noch effizienter gestalten. Food Professionals Köhnen berät Mittelständler und Konzerne, die neue Nahrungsprodukte auf den Markt bringen, von der Entwicklung bis zur Vermarktung. Inzwischen arbeiten mehr als 2400 Firmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit Knoblauchs Werkzeugkasten zur Selbsthilfe. Von „Ordnung halten“ über „Service verbessern“ bis „Netzwerk pflegen“ können Chefs in kleinen Schritten ihr Unternehmen und die Mitarbeiter stetig verbessern und damit fit für die Zukunft machen, „ohne dafür teure Beraterhonorare bezahlen zu müssen“, sagt Tempus-Geschäftsführer Jürgen Kurz, der Michaela Niedereichholz zusammen mit Projektleiterin Eva Misselwitz ehrte.

**Mike Paul.** Schichtwechsel bei der IG BAU: Die Beschäftigten auf den Baustellen in



Mike Paul

Ostwürttemberg haben ein neues Sprachrohr, wenn es um ihre Interessen geht. Mike Paul führt künftig den zuständigen Bezirksverband der Industriegewerkschaft Bauern-Agrar-Umwelt Stuttgart. Der 60-Jährige hat die Nachfolge von Jakob Seybold angetreten. Der neue Bezirks-Chef vertritt die Interessen von rund 5000 Mitgliedern der IG BAU in der Region. Dazu gehören die Beschäftigten im Bauhauptgewerbe. Ein weiterer großer Bereich ist das Gebäudereinigerhandwerk. Darüber hinaus ist Mike Paul auch aktiv für die Gärtner, Floristinnen und die Beschäftigten der Land- und Forstwirtschaft in der Region.

Franz 1963 gegründet wurde, eine Lehre als Glaser. Die Meisterprüfung erfolgte einige Jahre später im Alter von 24 Jahren. Mit seinem Sohn Florian, der 2007 die Meisterprüfung im Glaserhandwerk absolvierte, steht nun die dritte Unternehmergeneration bereit. 1996 wurde er in den Vorstand der Glaser-Innung gewählt und seit dem 28. Februar 2002 ist er Obermeister der Glaser-Innung Ostalb. Als Delegierter der Innung ist Werner Ripper in der Kreishandwerkerschaft vertreten. Diese berief ihn 2008 in den Vorstand. Das Betätigungsfeld der Firma Ripper ist breit gefächert. Neben der eigenen Herstellung von Holz-Alu Fenstern gehört der Verkauf und die Montage von Holz- und Kunststoffen zum Leistungsspektrum des Betriebes. Weiterhin werden Wintergärten, Markisen, Sonnen- und Insektenschutz vertrieben sowie klassische Reparaturverglasungen ausgeführt.

**Thomas Offenloch.** Der aus Straßdorf stammende Thomas Offenloch ist zum Bundesrichter gewählt worden, teilt das Bundesministerium der Justiz (BMJ) mit. Der Richterwahlausschuss hat 17 neue Bundesrichterinnen und Bundesrichter gewählt. Für den Bundesgerichtshof sechs Richterinnen und zwei Richter, unter ihnen Thomas Offenloch – er lebt mit seiner Familie in Mutlangen. Der 40-Jährige ist derzeit leitender Ministerialrat am Justizministerium Baden-Württemberg in Stuttgart. Voraussichtlich innerhalb dieses Jahres wird er zum Bundesrichter ernannt und seine Stelle in Karlsruhe antreten. Er wolle aber auf jeden Fall weiterhin mit seiner Familie in Mutlangen leben, sagt Thomas Offenloch, Sohn von Dr. Werner Offenloch, der viele Jahre Direktor des Gmünder Amtsgerichts war. Vor seiner Tätigkeit als Ministerialrat am Justizministerium hat Thomas Offenloch bereits viele Stationen durchlaufen, unter anderem war er als Richter am Obergericht in Karlsruhe, als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesgerichtshof in Karlsruhe sowie am Landgericht Baden-Baden tätig.

**Richard Ankerhold, Robert A. Weinberg.** Die Deutsche Gesellschaft für Zellbiologie (DGZ) und Carl Zeiss haben den US-amerikanischen Molekularbiologen Prof. Robert A. Weinberg in Heidelberg mit dem Carl Zeiss Lecture Award ausgezeichnet. Dieser würdigt international herausragende Leistungen in der Zellbiologie, für die Methoden der Licht-

und Elektronenmikroskopie essenziell waren. Dr. Richard Ankerhold, verantwortlich für die Geschäftsfelder in den Biowissenschaften bei der Microscopy von Carl Zeiss, war am Auswahlprozess beteiligt. Weinberg ist Professor für Biologie und Daniel K. Ludwig Professor für Krebsforschung am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Cambridge, USA, sowie Gründungsmitglied des Whitehead-Instituts für biomedizinische Forschung. Sein Forschungsschwerpunkt ist die molekulare Grundlage von Krebserkrankungen. Weinberg entdeckte das erste humane Onkogen und das erste Tumorsuppressor-Gen des Menschen.

Die Carl Zeiss Lecture wurde 1990 von Carl Zeiss gestiftet, um die DGZ dabei zu unterstützen, international anerkannte Wissenschaftler zu ihren Jahrestagungen einzuladen. Die Vorlesung und Preisvergabe finden jährlich während der Eröffnungsveranstaltung der Jahrestagung der DGZ statt. Ein Ausschuss, dem der Präsident der DGZ, der Tagungspräsident, ein Mitglied des Beirates sowie ein Vertreter von Carl Zeiss angehören, wählen die Preisträger aus.

**Julian Brühl.** Der Student weilt derzeit in der südkoreanischen Hauptstadt Seoul und schreibt beim High-tech-Konzern Hansol seine Bachelorarbeit (wir berichteten). Auf die aktuellen Kriegsdrohungen aus Nordkorea reagiert er gelassen. Seit Wochen droht Nordkorea den USA und Südkorea mit dem Einsatz von Atomraketen. Marion und Bernd Richter sind in großer Sorge. Die Geschäftsführer der Richter lighting technologies GmbH haben es dem 26-jährigen Studenten ermöglicht, beim Partner des Heubacher Entwicklers und Herstellers von LED-Leuchten zu hospitieren. „Wir haben Julian angeboten, ihn jederzeit aus Seoul herauszuholen“, sagte Richter.

**Hermann Rathgeb.** Der Metzgermeister, der seit knapp 25 Jahren die Metzgerei „Zur Trompette“ in Aalen führt, wurde am 4. April 50 Jahre alt. Hermann Rathgeb, gebürtiger Ellwanger, hatte 1978 in Ellwangen seine Lehre begonnen. Danach wechselte er als Geselle zur „Trompette“ und absolvierte 1989 seine Meisterprüfung.



Hermann Rathgeb



Werner Ripper

**Werner Ripper.** Als Obermeister der Glaser-Innung Ostalb vertritt Werner Ripper bereits seit vielen Jahren die Interessen des Glaserhandwerks. Nun konnte der Gmünder Unternehmer am 11. April seinen 60. Geburtstag feiern. Nach dem Ende seiner Schulzeit absolvierte er im elterlichen Betrieb, der von seinem Vater



Dr. Richard Ankerhold, Prof. Eugen Kerckhoff und der Preisträger Prof. Robert A. Weinberg (v.li.). (Foto: Carl Zeiss)